

Bayerischer Tennisverband, 10. September 2015 Hochkarätiger Tennissport beim TC Landsberg

Bezirk Oberbayern



Karsten Lohscheidt (Bildmitte), 1. Vorsitzender des Tennisclub Landsberg, überreichte den beiden Herren 40-Finalisten die Siegerpokale. Dort setzte sich Turnierfavorit Michael Austin (rechts) vom TC Dachau 1950 (LK 4) souverän mit 6:2 und 6:0 gegen Axel Lieske vom BCF Wolfratshausen (LK 14) durch.

(09.09.2015) Vier Tage lang kämpften und schwitzten 130 Teilnehmer beim Gesola Cup – den Tennis-Landkreismeisterschaften mit DTB-Ranglistenwertung. Bereits zum 17. Mal veranstaltete der Tennisclub Landsberg (TCL) dieses Senioren-Tennisturnier.

Unter der Schirmherrschaft des Landkreis-Ärztznetzes „Gesola“ (Gesundheitsorganisation Lech-Ammersee e.V.) und mit Unterstützung der Sponsoren Landsberger Tagblatt, Klinikum Landsberg, Intersport Pio, dem Fitness-Studio Hardy´s sowie dem Reisebüro Vivell wurde es eine rundum gelungene Veranstaltung. Die Zuschauer erlebten hochklassigen Tennissport. Besonders beeindruckend waren die Leistungen der älteren Semester in den Altersklassen 60 Jahre und älter. Was sie auf dem Platz an Laufbereitschaft, Schnelligkeit und technischer Raffinesse boten, verdient höchste

Anerkennung. Im Blickpunkt des Geschehens standen nichts desto trotz die Begegnungen in der Altersklasse 40. Man denke nur an Spieler wie Tommy Haas, der mit 37 Jahren immer noch Weltklasseleistungen zeigt, um sich vor Augen zu führen, welche Dynamik, Kraft und Präzision die Herren 40 bei den Schlägen im Stande sind zu leisten.

In insgesamt neun verschiedenen Altersklassen bei Männern und Frauen wurde um Titel gekämpft. Turnierleiter Dr. Karsten Lohscheidt gelang es mit einem perfekt eingespielten Organisationsteam alle Spiele trotz einiger Regenfälle „unter einen Hut“ zu bringen.

Die Tennis-Cracks zeigten absoluten Spitzensport. Bei den Herren 40 setzte sich Turnierfavorit Michael Austin (Leistungsklasse [LK] 4, TC Dachau 1950) zunächst im Halbfinale gegen Stefan Hügel (LK 7, TVJ) und dann im Finale jeweils souverän mit 6:2 und 6:0 gegen Axel Lieske (LK 14, BCF Wolfratshausen) durch.

Im Herren 50-Finale standen sich Michael Greiner (LK 9, TC Kaufering) und Peter Simkovic (LK 8, TSV Altenfurt) gegenüber. Auch hier war das Finalspiel sehr einseitig. Greiner gewann überlegen mit 6:1 und 6:0. Spannend machten es dagegen die Herren 55-Finalisten. Den ersten Satz gewann Erwin Jahn (LK 10, TC Kaufering) mit 6:4. Den Zweiten entschied dagegen klar mit 6:0 Manfred Rieger (LK 9, TC Rot-Weiß Gersthofen) für sich. Der Match-Tiebreak musste die Entscheidung um den Turniersieg bringen. Im Verlaufe des Spiels lag Jahn bereits 7:9 zurück, holte sich am Ende aber doch den Sieg mit 11:9. Erwin Jahn repräsentierte zudem in vorbildlicher Weise den Fairness-Gedanken dieses Sports: Er monierte keine Entscheidung des Gegners, auch wenn sie noch so knapp war und gegen ihn ausfiel. Dass man auch in bestem Alter von über 70 Jahren noch schnell und beweglich auf dem Platz sein kann, zeigte eindrucksvoll Reinhard Wieder (LK 13, TSV Gilching) im Finale der Herren 70 gegen seinen Widersacher Karl Laux (LK 11, TC Ummendorf). Selbst kurz gespielte Lobs dicht hinter das Netz erlief Wieder. Am Ende lohnte sich sein Einsatz auch und er gewann mit 6:4 und 6:2. Respekt vor dieser Leistung! Im Finale der Herren 60 siegte überraschend Michael Landrock (LK 11, SPG Blautal) gegen den drei Leistungsklassen höher eingestuft Roland Bader (LK 8, TC Seefeld). Im Finale der Herren 65 setzte sich erwartungsgemäß souverän Klaus Frenzel (LK 9, TSV Pentenried) mit 6:2 und 6:0 gegen Heinz Weiner (LK 13, TC Pfaffenhofen) durch.

Bei den Damen 40 domierte Katharina Heinzl (LK 12, TC Rot-Weiß Gersthofen) nach Belieben. Im Finale siegte sie hoch verdient mit 6:2 und 6:0 gegen Sandra Rickert (LK 14, TC Pürgen). Bei den Frauen gewann in der Altersklasse 50 Brigitte Rieger (LK 11, DJK Augsburg-Pfersee) denkbar knapp im Match-Tiebreak mit 11:9 gegen Sabine Diesel-Kemper, (LK 10, TC Weilheim). Mit ihrer äußerst unorthodoxen Spielweise hat sich anscheinend auf knappe Entscheidungen spezialisiert. Denn sowohl das Viertelfinale wie auch das Halbfinale entschied sie jeweils im Match-Tiebreak mit 11:9 für sich. Bei den Damen 60 setzte sich Ute-Bärbel Frenzel mit 7:5 und 6:0 (LK 11, TSV Pentenried) gegen Irmgard Schroff (LK 13, TC Neckarrems) durch.

Zahlreiche Fotos von vier Tagen Gesola Cup sind online einsehbar unter www.tc-landsberg.de. TCL-Vorstand und Turnierdirektor Dr. Lohscheidt zog ein positives Fazit: „Alle Spieler waren mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden, es gab keine größeren Verletzungen und der Wettergott hat auch mitgespielt – d.h., ich bin auch sehr zufrieden und möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken“.

Quelle: [http://www.btv.de/BTVToServe/abaxx-?part=Bezirke.content.content&docPath=/BT V-Portal/Bezirke/Oberbayern-München/News/Turniererweiter News/2015/0909_LandsbergGesolaCup&docId=81643990](http://www.btv.de/BTVToServe/abaxx-??part=Bezirke.content.content&docPath=/BT V-Portal/Bezirke/Oberbayern-München/News/Turniererweiter News/2015/0909_LandsbergGesolaCup&docId=81643990)